



>>

Kompetenz für die Zukunft

Ganzheitliche Einführung schafft umfassendes Wissensmanagement

Schnelle und effiziente Rechnungsbearbeitung bei gleichzeitig mehr Transparenz und Prozess-Sicherheit haben die Hohenstein Institute mit *ELOprofessional* realisiert. Informationen stehen blitzschnell elektronisch zur Verfügung und Archivräume wurden gespart. Die nahtlose Integration der Lösung in die bestehende IT-Umgebung durch den ELO Business-Partner Softmate sorgt für schnelle, sichere und transparente Rechnungsbearbeitung. Die Folge: Skonti können optimal ausgeschöpft werden und die Compliance ist bei der Archivierung sichergestellt.

Die Hohenstein Institute sind ein international anerkanntes Forschungs- und Dienstleistungszentrum. Von der Kompetenz der Hohensteiner Experten auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung, Prüfung, Beratung, Zertifizierung sowie Aus- und Weiterbildung profitieren Unternehmen und Einrichtungen entlang der gesamten textilen Kette sowie zahlreiche damit verbundene Bereiche.



*„Die flexible Anpassungsfähigkeit von *ELOprofessional* in unsere bestehende IT-Landschaft sowie die Möglichkeit das ECM-System tief in unsere Prozesse zu integrieren, haben uns überzeugt; zudem profitieren wir vom Fachwissen und der räumliche Nähe des ELO Business-Partners Softmate.“*

Frank Müthing,
ECM-Projektleiter an den Hohenstein Instituten

Die Lösung

ein praktischer Mehrwert



>>

Innovative Lösungen für erfolgreiche Produkte

„Darüber hinaus erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben zur digitalen Betriebsprüfung, die bereits seit 2002 gelten. Jede Rechnung in Hohenstein wird jetzt einmal weniger kopiert, das sind ca. 15000 Kopien im Jahr plus Arbeitszeit.“

Frank Müthing,
ECM-Projektleiter an den Hohenstein Instituten

An den Hohenstein Instituten arbeitet ein Stab engagierter Fachleute in modern ausgerüsteten Laboratorien an der Zukunft textiler Produkte und Dienstleistungen. Mittlerweile leisten am Standort Deutschland rund 240 Mitarbeiter herausragende Arbeit. Daneben lassen Hersteller, Handelsunternehmen, Importeure und Exporteure aus der ganzen Welt ihre Produkte von den Hohensteiner Spezialisten auf Qualität und Produkteigenschaften testen und bewerten.

Innovation mit Bewährtem verbinden

Die Hohenstein Institute schaffen innovative Lösungen für erfolgreiche Produkte. Optimale Geschäftsprozesse sind die Basis für gewinnbringendes Arbeiten; die Abläufe im Unternehmen sind daher gut durchdacht und haben sich bewährt. Im Laufe der Zeit zeichneten sich allerdings immer mehr die Grenzen der papierbedingten Verwaltung ab. Wachsende Archive forderten mehr Raum und waren einer schnellen Informationsrecherche nicht förderlich. Insbesondere innerhalb der Rechnungsbearbeitung zeigte sich deutliches Optimierungspotential. Die Hohenstein Institute beschlossen zu handeln und machten sich Anfang 2004 auf die Suche nach einem Enterprise-Contentmanagement-System (ECM). „Neben den Einsparungen bei den Archivräumen sollte die Lösung vor allem die Informationsrecherche beschleunigen und die Prozess-Sicherheit verbessern. Wichtig in diesem Zusammenhang war allerdings, ein System zu finden, das eine Lösung bietet, ohne die bewährten Abläufe zu verändern“ so Frank Müthing, ECM-Projektleiter an den Hohenstein Instituten.



Nach der Evaluierung von ECM-Systemen entschlossen sich die Projektverantwortlichen für die Einführung von **ELOprofessional** aus dem Hause ELO Digital Office GmbH. Aufgrund der Tatsache, dass die IT-Abteilung der Hohenstein Institute einige Systeme im Unternehmen selbst entwickelt hat, spielte die nahtlose Integration der ECM-Lösung eine entscheidende Rolle, wie Frank Müthing bestätigt: „Die flexible Anpassungsfähigkeit von **ELOprofessional** in unsere bestehende IT-Landschaft sowie die Möglichkeit das ECM-System tief in unsere Prozesse zu integrieren, haben uns überzeugt; zudem profitieren wir vom Fachwissen und der räumliche Nähe des **ELO Business-Partners Softmate.**“

Schnelle Rechnungsbearbeitung

Ende 2004 fiel der Startschuss für das Projekt. Im ersten Schritt sollte die Digitalisierung und elektronische Bearbeitung aller eingehenden Rechnungen umgesetzt werden. Hierzu hat Softmate in **ELOprofessional** eine Maske zur Rechnungsfreigabe generiert. Pro Abteilung können mehrere Kostenstellen vergeben werden. Die Hohenstein Institute organisieren sich in sieben Instituten mit jeweils 10 Abteilungen. Alle Eingangsrechnungen bei den Hohenstein Instituten werden jetzt mit einem Barcode versehen und daraufhin ins **ELO** Archiv eingescannt. Dort befinden sie sich, bis zur endgültigen Freigabe, im **ELO** Scaneingang mit dem Hinweis auf den Status (unbearbeitet, im Umlauf, in Freigabe, etc.). Ab diesem Zeitpunkt übernimmt dann die Buchhaltung die erste Bearbeitung und weist die Rechnungen den jeweiligen Arbeitsschritten bzw. Mitarbeitern zu.

„Mit ELO ist jetzt eine Transparenz über alle Abteilungen gegeben. Die Recherche nach Informationen wurde erheblich beschleunigt. Durch die elektronische Archivierung mit ELO erfüllen wir die rechtlichen Anforderungen und profitieren von einer erheblichen Platzersparnis bezüglich der Archivräume sowie durchgängiger Abläufe bei der digitalen Rechnungsprüfung.“

Frank Müthing,
ECM-Projektleiter an den Hohenstein Instituten



>>

Transparenz und Prozesssicherheit

„Der elektronische Workflow führt die Rechnung durch den digitalen Freigabeprozess den jeweiligen Bearbeitern zu, bis die Rechnung letztendlich gebucht ist. Der Lauf der Eingangsrechnungen ist dadurch transparent, ein „Liegenbleiben“ ist unmöglich, ebenso ein Verschwinden der Rechnungen. Somit nutzen wir jede Möglichkeit zur rechtzeitigen Skontozahlung.“

Frank Müthing,
ECM-Projektleiter an den Hohenstein Instituten

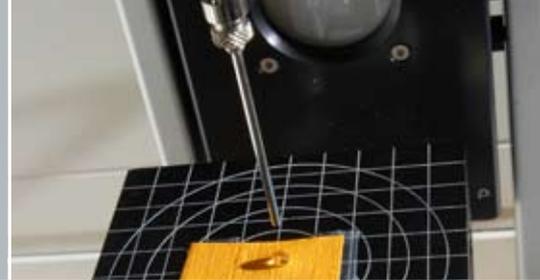
Die Buchhaltung füllt die notwendigen Felder aus, und fügt die Kostenstellen hinzu, die an der Rechnungsfreigabe beteiligt sind. Ebenfalls kann manuell das Fälligkeitsdatum für die Rechnung festgelegt werden. Parallel dazu werden im Archiv dynamische Register zu den jeweiligen Status erzeugt, durch welche die Rechnungen virtuell wandern. Jede Abteilung arbeitet mit ihren eigenen dynamischen Registern. Bei der Freigabe der Rechnung durch den Mitarbeiter prüft **ELO** automatisch mehrere Faktoren als Voraussetzung für die korrekte Buchung. So wird sichergestellt, dass die Kostenstelle der Abteilung entspricht, die Höhe des freizugebenden Rechnungsbetrages für den Mitarbeiter zugelassen ist und die Rechte zur Freigabe vorhanden sind. Die Zugriffssicherheit betreffend hat Softmate ein umfassendes Berechtigungssystem aufgesetzt, so dass Mitarbeiter nur die Rechnungen einsehen können, die auch ihren Bereich betreffen. Um die zeitnahe Bearbeitung zu gewährleisten, erhalten die jeweiligen Mitarbeiter eine Erinnerung, dass eine Aufgabe innerhalb des Freigabeworkflows auf sie wartet. Erfolgt die finale Freigabe durch den Abteilungsleiter, ändert sich der Status und der Beleg „wandert“ automatisch virtuell in das entsprechende Bearbeitungsregister.



Nahtlose Übergabe an DATEV

Nach der Freigabe landet die Rechnung erneut in der Buchhaltung zur Nachbearbeitung und Freigabe für den DATEV-Export. Für eine korrekte Buchung ist es möglich, freigegebene Buchungszeilen in der Nachbearbeitung nochmals zu splitten. Wurde die Rechnung bezahlt, wird sie an DATEV übergeben. Per Knopfdruck exportiert **ELO** alle notwendigen Daten in eine TXT-Datei, die wiederum in DATEV eingelesen wird. Nach dem DATEV-Export wird die Rechnung aus dem **ELO** Ordner Scaneingang in das Zielregister verschoben. Zusätzlich wird in den jeweiligen Abteilungen, die an der Rechnungsfreigabe beteiligt waren, eine Referenz eingefügt.

Frank Müthing erläutert die Vorteile des elektronischen Ablaufs: „Der elektronische Workflow führt die Rechnung durch den digitalen Freigabeprozess den jeweiligen Bearbeitern zu, bis die Rechnung letztendlich gebucht ist. Der Lauf der Eingangsrechnungen ist dadurch transparent, ein „Liegenbleiben“ ist unmöglich, ebenso ein Verschwinden der Rechnungen. Somit nutzen wir jede Möglichkeit zur rechtzeitigen Skontozahlung. Darüber hinaus erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben zur digitalen Betriebsprüfung, die bereits seit 2002 gelten. Jede Rechnung in Hohenstein wird jetzt einmal weniger kopiert, das sind ca. 15000 Kopien im Jahr plus Arbeitszeit.“



>>

Nahtlose Geschäftsabläufe für mehr Transparenz

Shortcuts

Land: Deutschland
Branche: Forschung

Das Unternehmen

Die Hohenstein Institute sind ein international anerkanntes Forschungs- und Dienstleistungszentrum. Von der Kompetenz der Hohensteiner Experten auf den Gebieten der Forschung, Entwicklung, Prüfung, Beratung, Zertifizierung sowie Aus- und Weiterbildung profitieren Unternehmen und Einrichtungen entlang der gesamten textilen Kette sowie zahlreiche damit verbundene Bereiche.

Die Herausforderung

Wachsende Papierarchive fordern immer mehr Raum und sollen abgebaut werden. Die Informationsrecherche und Prozesse sollen beschleunigt werden, insbesondere innerhalb der Rechnungsbearbeitung bei Einhaltung der rechtlichen Anforderungen. Das hausinterne ERP-System HIS soll mit ELO verknüpft werden. Prüfberichte und Zertifikate sollen elektronisch archiviert werden.

Lösung

Einführung von **ELOprofessional**. Alle Rechnungen werden komplett im **ELO** Archiv abgelegt. Der Rechnungsfreigabeprozess wird innerhalb von **ELO** bearbeitet und verwaltet. Über die Verbindung zu HIS werden Prüfprotokolle sowie Zertifikate mit der Signaturlösung von intarsys unterschrieben und rechtskonform in **ELO** aufbewahrt. Replikation von Daten ermöglicht standortunabhängigen Informationszugriff.

Nutzen

Transparente und schnelle Prozessabläufe, insbesondere bei der Rechnungsbearbeitung. Informationen stehen jetzt blitzschnell zur Verfügung. Einsparungen bei den Archivräumen sowie die Erfüllung der Compliance.

Zahlungsverkehr einfach in Gang gesetzt

Speziell für die Hohenstein Institute hat Softmate ein externes Programmwerkzeug zur Zahlungsausführung entwickelt. Hierin können Zahlungsvorschläge erstellt werden, die als Grundlage für die DTAUS-Datei (Datenträgeraustausch-Format zum bargeldlosen Zahlungsverkehr) dienen. Der Mitarbeiter der Buchhaltung kann bei der Rechnung über einen Reiter „Zahlung“ in der **ELO** Verschlagwortungsmaske direkt einen Zahlungsvorschlag generieren. Darin sind alle notwendigen Bankverbindungen, Rechnungsbeträge oder der Verwendungszweck aufgelistet. Das Programm zieht sich alle notwendigen Informationen aus der **ELO** Datenbank. Die berechtigten Mitarbeiter erhalten damit die Möglichkeit, sich transparent eine komplette Übersicht zu verschaffen und können sich z.B. alle demnächst fälligen Rechnungen oder die allgemeine Zahlungsliste anzeigen lassen und die Zahlung auslösen.

Ausgangsrechnungen

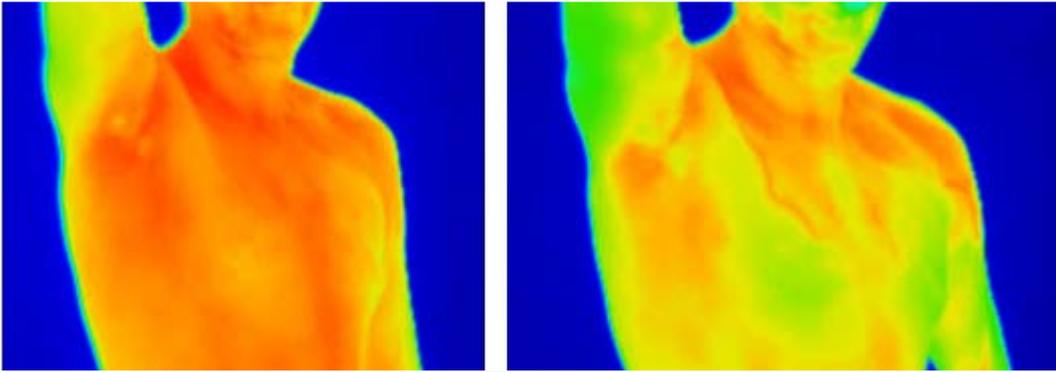
Die Ausgangsrechnungen werden ebenfalls in **ELO** archiviert, hierzu wurde der **ELO** Drucker mit den verschiedenen Applikationen im Unternehmen verbunden. Der Mitarbeiter druckt die jeweilige Ausgangsrechnung aus, und gleichzeitig findet auf dem **ELO** Server eine automatische Verarbeitung und abschließend die Archivierung statt. Anhand der Metadaten erfasst **ELO** die Ausgangsrechnungen, archiviert sie automatisch und stellt sie der Buchhaltung zur Kontrolle bereit. Vor dem derzeit noch postalischen Versand an den Kunden wird eine Plausibilitätsprüfung vollzogen. Im Frühjahr 2010 ist es geplant, mit Einbindung der Signaturlösung von intarsys, die Ausgangsrechnungen elektronisch zu signieren und per E-Mail an die Kunden zu schicken oder alternativ zum Download in das Hohenstein Kundenportal zu stellen. Der Prozess könnte dadurch automatisiert und erheblich beschleunigt werden. In diesem Zusammenhang arbeitet Softmate derzeit mit den Hohenstein Instituten daran, eine automatische Kontrolle und Verarbeitung für die offenen Posten bei den Ausgangsrechnungen zu realisieren.



Prüfberichte und Zertifikate sicher signiert und archiviert

Im August 2009 wurde das hausinterne ERP-System HIS an das **ELO** Archiv angebunden. In HIS werden Zertifikate, Rechnungen oder beispielsweise Prüfungsberichte erstellt. In der Vergangenheit wurden diese Dokumente immer ausgedruckt und per Post an die Kunden verschickt. Mittlerweile ist die Nachfrage nach webbasierten Zertifikaten stark gestiegen. Die Hohenstein Institute bieten daher ihre Berichte und Zertifikate jetzt auch elektronisch an. Damit die Echtheit der Dokumente gewährleistet ist, müssen diese elektronisch signiert sein. Hierfür wurde die Signaturlösung von intarsys implementiert, die nahtlos mit der **ELO** Lösung harmonisiert. Nachdem die Dokumente digital signiert worden sind, werden sie per XML-Importer ins **ELO** Archiv importiert und entsprechend sicher abgelegt. Die Mitarbeiter greifen über das HIS-System schnell auf die Dokumente in **ELO** zu.

Die Oeko-Tex ® Zertifizierungsstelle GmbH in Frankfurt, legt ihre Oeko-Tex ® Zertifikate aus HIS ebenfalls in **ELO** ab. Hierzu wurde ein eigener Server mit einem **ELO** Archiv in Frankfurt aufgesetzt. Durch die eingerichtete Replikation können so von Hohenstein fertiggestellte Dokumente ohne Zeitverlust und Postversand direkt durch die Oeko-Tex ® Zertifizierungsstelle empfangen und weiterbearbeitet werden. In naher Zukunft sollen hier auch noch die Standorte China, Indien und Türkei angebunden werden. Des Weiteren wird die gesamte Bilddatenbank der Oeko-Tex ® Homepage in **ELO** archiviert mit direktem Hinweis, ob auf den Bildern Copyright-Rechte liegen oder nicht.



>>

Standortübergreifende Informations- verfügbarkeit

Wissensrecherche leicht gemacht

Als Forschungs- und Dienstleistungszentrum sind die Bündelung des Wissens und die Recherche nach Informationen für die Hohenstein Institute sehr wichtig. Zur Gewährleistung eines umfassenden Zugriffs auf das Unternehmenswissen wurde **ELO** über die standardisierte Schnittstelle Z3950 mit der Bibliotheksdatenbank verbunden. Die Daten in **ELO** dienen hier ebenfalls als Wissensbasis bei der Recherche. Hierzu Frank Müthing abschließend:

„Mit **ELO** ist jetzt eine Transparenz über alle Abteilungen gegeben. Die Recherche nach Informationen wurde erheblich beschleunigt. Durch die elektronische Archivierung mit **ELO** erfüllen wir die rechtlichen Anforderungen und profitieren von einer erheblichen Platzersparnis bezüglich der Archivräume sowie durchgängiger Abläufe bei der digitalen Rechnungsprüfung.“

Ausblick

Die nächsten Schritte auf der Agenda betreffen die Signierung der Ausgangsrechnungen und die Anbindungen weiterer Niederlassungen an **ELO** sowie die Realisierung der „Offene-Posten-Liste“ für die Ausgangsrechnungen. Darüber hinaus planen die Hohenstein Institute noch die Umsetzung einer E-Mailarchivierungslösung mit **ELO**.

*„Die Zusammenarbeit mit den Hohenstein Instituten ist sehr interessant und bringt immer wieder neue und innovative Ideen auf den Weg, die mit Hilfe von **ELO** umgesetzt werden können.“*

Patrick Störmer,
Projektleiter Softmate GmbH

Kontakt Softmate GmbH:
Patrick Störmer
Tel.: +49 711 85977-60
E-Mail: pstoermer@softmate.de